

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 - m 1/11 S (Erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

9. Juni 2011

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Vorräte an Getreide und Kartoffeln am 31. Dezember 2010

Nach den Meldungen der 450 ehrenamtlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter befanden sich 22 Prozent der Getreideernte am Jahresende 2010 noch in der Hand der Landwirte, vor allem in den Marktfruchtbetrieben der Marsch und des Hügellandes. Roggen und Sommergerste wurden – aufgrund geringerer Trocknungs- und Lagermöglichkeiten der Futterbaubetriebe der Geest – in größerem Umfange nach der Ernte abgesetzt. Bei den Kartoffeln lagerte die Hälfte der Ernte noch in landwirtschaftlichen Betrieben; dabei waren die Lagerbestände bei den Erzeugern von Pflanzgut – durch den üblichen Absatz im Frühjahr bedingt – erheblich größer als bei denen von Konsumware.

Fruchtart	Gesamterntemenge		Lagerbestand in den Betrieben am 31.12.			
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	1 000 t				in %	
Weizen	1 861	1 843	567	453	30	25
Triticale	44	43	13	6	29	15
Roggen	211	121	29	20	14	16
Wintergerste und Sommergerste	613	407	205	54	33	13
Hafer- und Sommergetreide	43	22	11	5	26	23
Getreide insgesamt	2 784	2 445	825	538	30	22
Kartoffeln insgesamt	222	190	102	95	46	50

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3: „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte „Feldfrüchte“

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Elke Gripp · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.